

Die Latte immer ein bisschen höher gelegt

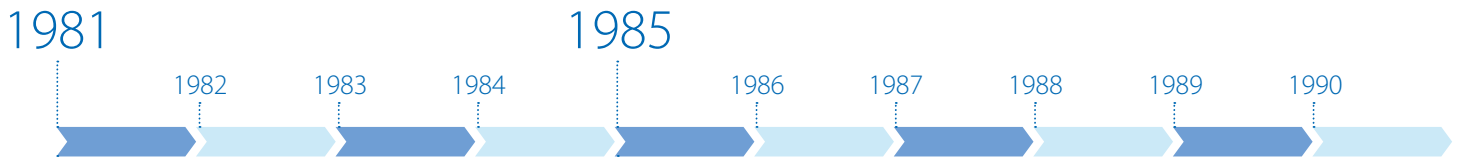


Seit 40 Jahren ist die berufliche Fort- und Weiterbildung eine zentrale Zukunftsweiche für Qualität und Nachhaltigkeit im Leitungsbau. Als „Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes“ ins Leben gerufen, hat die brbv GmbH im September 1981 ihre Tätigkeit aufgenommen und seit diesen Tagen ein an den Bedürfnissen des Marktes orientiertes Bildungsangebot von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut. Seit vier Jahrzehnten eine Erfolgsstory im wahrsten Wortsinn.

Der Auftrag zur Weiterbildung wurde bereits vor rund 70 Jahren in der Satzung des rbv ausdrücklich festgeschrieben. Zu den Aufgaben des Verbandes, heißt es dort wörtlich, gehöre „insbesondere die Qualifizierung der Mitglieder durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter“. Damit war die Gründung des Berufsförderungswerks für den rbv ein konsequenter Schritt, um dieser zentralen Aufgabe noch besser gerecht zu werden. Seitdem haben sich die Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes GmbH sowie die 2012 gegründete rbv GmbH zu einem bundesweit tätigen

Bildungsservicedienstleister im Leitungsbau entwickelt, der hochqualifizierte, branchenreife Dienstleistungen anbietet. Eine kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen über die Jahre hat die Entwicklung des Berufsförderungswerks genauso charakterisiert wie eine Ausweitung des Angebots in Richtung eines stets hochaktuellen Themenportfolios – analog und zunehmend auch digital.

Fortsetzung S. 2 ▶



11. September 1981

Der rbv-Vorstand wählt **Dr. Joachim Donath, Dipl.-Ing. Friedrich-Carl von Hof und Dipl.-Kfm. Wilhelm Küchler** in den Verwaltungsrat der in den **Gründungsvorbereitungen** befindlichen Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes GmbH, brbv.

30. September 1981

Mit **Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages** wird die brbv GmbH gegründet. Alleiner Gesellschafter ist der rbv, Geschäftsführer ist **Dipl.-Ing. Arnd Böhme**. Das Angebot an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der brbv GmbH wird von Jahr zu Jahr erweitert.

4. Dezember 1981

In der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates wird **Dipl.-Ing. Friedrich-Carl von Hof** zum Vorsitzenden gewählt.

1985

Anlässlich der WASSER BERLIN '85 findet das erste Symposium **„Rohrleitungsbau und Rohrnetzbetrieb“** gemeinsam mit anderen Fachverbänden statt.



Erfolgreich handeln – Weiterbildung macht den Unterschied

Unterirdische Infrastrukturen gehören bekanntlich zu den Hauptschlagadern unserer Gesellschaft. Die am Ausbau und Erhalt dieser Ver- und Versorgungsnetze orientierte besondere Handlungskompetenz der im Leitungsbau tätigen Menschen ist nicht zuletzt ein Resultat des sehr guten Aus- und Weiterbildungssystems der Branche. Um die hohe Leistungsfähigkeit dieses

im rbv entwickelten und etablierten Bildungsangebots nicht nur zu bewahren, sondern kontinuierlich weiter auszubauen, wurden bewährte Inhalte über die Jahre hinsichtlich ihrer Aktualität und ihres Nutzwerts hinterfragt und an bestehende und zukünftige Anforderungen angepasst. Denn auch der moderne Leitungsbau unterliegt einem zunehmenden Wandel. Dies bedeutet: Die Ansprüche an Mitarbeiter, die sich mit dem Bau von Leitungen und Kanälen für

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme oder Fernmeldeeinrichtungen beschäftigen, wachsen. Tätigkeitsfelder werden anspruchsvoller und vielfältiger, längst hat Hightech im Leitungsbau Einzug gehalten, modernste Verfahren und Maschinen gehören zum Arbeitsalltag. Genauso gilt es in zunehmendem Maße, EU-Richtlinien und -Normen zu berücksichtigen. „Das Lernen und Arbeiten in einem zunehmend digitalisierten Umfeld oder die europäische Harmonisierung von Regelwerken sind nur einige der aktuellen Marktentwicklungen, denen die Leitungsbaubranche derzeit aufmerksam begegnen muss“, so rbv-Hauptgeschäftsführer und brbv-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dieter Hesselmann. „Hinzu kommen gestiegene Anforderungen beim Ausbau und Erhalt unserer Netze, bei der Realisierung erdverlegter Stromtrassen im Rahmen der Energiewende sowie der Breitbandausbau und die Notwendigkeit einer Bündelung nationaler Verbandsinteressen und vieles mehr. Dies ist der Rahmen, der für die Weiterbildungskonzepte unseres Verbandes gesteckt ist“, so Hesselmann weiter. All das in der Weiterentwicklung bewährter Bauprozesse zu berücksichtigen, hat der Leitungsbau längst als Aufgabe verstanden, als Chance und spannende Herausforderung erkannt und in berufsbildende Konzepte überführt. Ziel ist ein zukunftsorientierter Erhalt und Ausbau leitungsgebundener Infrastrukturen und dabei gleichzeitig die Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der in der Branche tätigen Unternehmen.

Meister, Ingenieure und die Geschäftsleitungen. Besonders die DVGW-Grundlagen- und -Verlängerungsschulungen zu den Arbeitsblättern GW 330, GW 129, GW 128 und GW 15 haben sich über die Jahre zu einem wichtigen Format entwickelt, das besonders intensiv im Kontext der beruflichen Weiterbildung genutzt wird. So hat sich die Anzahl der GW 330-Grundlagen-schulungen in den letzten zehn Jahren auf einem gleichbleibend erfreulich hohen Niveau gehalten. Wer sich orts- und zeitunabhängig rund um das Thema GW 330 weiterbilden möchte, kann dies außerdem über einen für seine Mitglieder kostenlos vom rbv zur Verfügung gestellten E-Learning-Online-Zugang tun. Insgesamt profitieren Mitarbeiter im Rohrleitungsbau von einem umfassenden Angebot an Techniklehrgängen. Vermittelt werden die Lehrinhalte immer durch hochkarätige Dozenten, deren umfassende Erfahrung für einen höchstmöglichen Praxisbezug des Lehrstoffs sorgt.

Fachkräftemangel – berufliche Bildung auch hier eine Antwort

Der Fachkräftemangel ist derzeit eine wesentliche Problemstellung, für die der Leitungsbau ebenso wie viele andere Branchen Lösungen entwickeln muss. In dem Maße, in dem die Auswirkungen eines demografischen Wandels spürbar werden, gewinnt die Frage nach geeignetem Nachwuchs ebenso an Relevanz wie die nach der Weiterqualifizierung von Belegschaften. Die geeigneten Kandidaten werden weniger, müssen dafür aber über ein höheres Maß an Kompetenz verfügen.

Von Menschen für Menschen

Die Zielgruppen, an die sich das Angebot der rbv-Berufsbildung seit 40 Jahren richtet, sind immer schon ebenso vielfältig wie das Angebot selbst. Die in enger Zusammenarbeit mit rbv-Mitgliedern, Kursstätten und bundesweiten Bildungspartnern entwickelten Grundlagen-schulungen, Informationsveranstaltungen und Praxisseminare aus den Sparten Gas/Wasser, Fernwärme, Abwasser, Kabelbau/Strom, Telekommunikation, Industrie-Rohrleitungsbau sowie Organisation/Recht/BWL richten sich sowohl an Fach- und Vorarbeiter als auch an

Damit ist die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen auch im Leitungsbau unabdingbare Voraussetzung erfolgreichen beruflichen Handelns. Dementsprechend breit gefächert ist somit nicht nur das aktuelle Bildungsprogramm des rbv, das Fortbildungseinheiten für die betriebliche Personalentwicklung und sowohl spartenspezifische als auch spartenübergreifende Veranstaltungen umfasst. Ebenso vielfältig ist das Engagement, neue Wege zu beschreiten, um der Branche das nötige Know-how zur

Blick zurück – Arnd Böhme war von 1971 bis 1978 Geschäftsführer des rbv und von 1978 bis 2002 als Hauptgeschäftsführer des Verbandes tätig. Hier beschreibt er die „Gründerzeit“ der rbv-Berufsbildung.



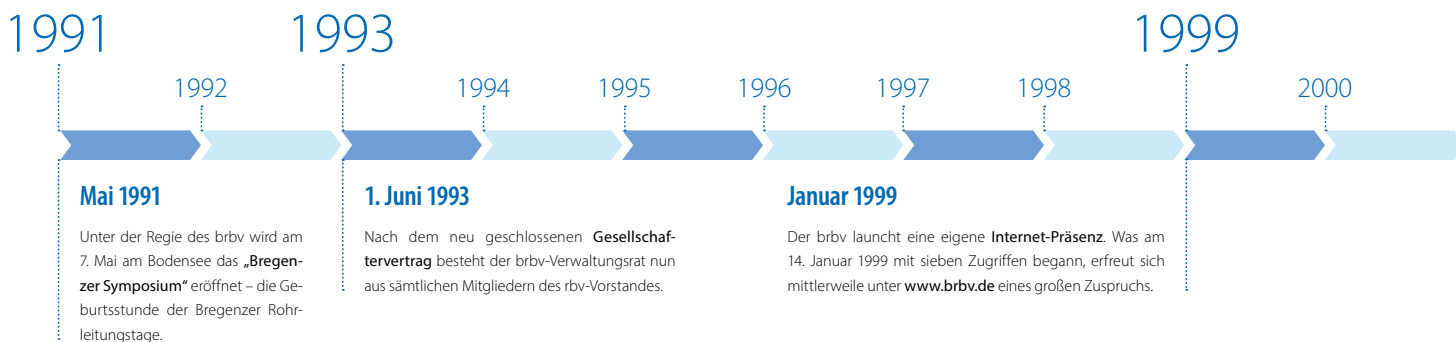
„Qualität ist unser Weg!“

Arnd Böhme: Gerade bei der Weiterentwicklung der GW 301 – aber nicht nur dort – ist es zunehmend deutlicher zutage getreten, dass qualitätsorientiertes Arbeiten ein Markenzeichen unserer Branche sein muss. Als technisch-wissenschaftlich orientierte Organisation haben wir immer schon den Standpunkt vertreten, dass Qualität erst teuer zu Buche schlägt, wenn sie nicht vorhanden ist. Hierfür müssen aber gut ausgebildete Mitarbeiter auf den Baustellen tätig sein. So haben wir zum Beginn der 1970er-Jahre mit einem stufenweisen Aufbau des rbv-Bildungswesens begonnen. Zu dieser Zeit existierte kein anerkanntes Berufsbild im

Druckrohrleitungsbereich Gas und Wasser. 1974 ist es uns in letzter Sekunde gelungen, das Berufsbild des Rohrleitungsbauers in die Stufenausbildung der Bauindustrie zu integrieren und den vielen lediglich angelernten Mitarbeitern unserer Branche eine Facharbeitersausbildung zu ermöglichen und damit einen potenziellen Aufstieg zum Meister zu ebnet. Dieser qualitätsorientierte Weg hat sich zu einer durchgängigen Erfolgsstory für unseren Verband und unsere gesamte Branche entwickelt. Gemeinsam mit der IHK Köln wurde später ein Meisterlehrgang aufgelegt, das heutige Netzmeisterformat, in dem sich Mitarbeiter der bauausführenden Unternehmen und Mitarbeiter der Versorgungsunternehmen zusammen fortbilden. In Summe lässt sich feststellen: Anfang der 1980er-Jahre hatten sich sämtliche Aktivitäten im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung so gut entwickelt, dass diese in einer eigenen Bildungsgesellschaft gebündelt wurden. Damit war das Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes, die brbv GmbH, geboren.



Kennziffern einer Erfolgsgeschichte



Verfügung zu stellen. So etwa im Bereich Glasfaserausbau, für den gemeinsam mit Netze BW das Pilotprojekt „Infrastrukturfachkraft für Glasfasernetztechnik Bau“ ins Leben gerufen wurde und neue Grundlagen- und Weiterbildungs-module angeboten werden. Zudem wurde mit der „Anwendungsfachkraft Leitungsbau Gas/Wasser“ für Mitarbeiter ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung eine Weiterqualifizierung entwickelt, damit diese in der Praxis effizient eingesetzt werden können. Auch das ist ein ebenso wichtiger Schritt, der Branche verstärkt personelle Kapazitäten zuzuführen, wie die Initiative der neuen Berufsbezeichnungen „Leitungsbauer für Infrastrukturtechnik“ und „Kanalbauer für Infrastrukturtechnik“. Hier werden neue Impulse gesetzt, um den modernen Berufsbildern zweier hoch professionell arbeitender Berufsgruppen zukünftig eine adäquate Bezeichnung zu geben. In Summe geht es nicht nur darum, Karriereoptionen in der beruflichen Bildung aufzuzeigen, sondern vielmehr auch darum, eine hochkarätige Berufsbildung im Leitungsbau für die Unternehmen praktisch und zielgerichtet anwendbar zu machen.

Ein Leuchtturm der Weiterbildung – der Kölner Netzmeister-Lehrgang

Der geprüfte Netzmeister ist nur eines von vielen Beispielen für die markt- und branchengerechten Bildungsangebote, die rbv und brbv in enger Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern und bundesweit tätigen Bildungspartnern entwickelt haben. Bereits seit 1978 führt der rbv Meisterfortbildungen für den Rohrleitungsbau in den Bereichen Gas, Wasser und Fernwärme durch und zählt seitdem insgesamt über 2.500 Absolventen. Seit der Jahrtausendwende ist das Ausbildungszentrum in Kerpen bei Köln ein favorisierter Standort mit exzellenter Anbindung. Seit 2006 hat der Rohrleitungsbauverband e. V. bereits über 750 Netzmeister in den Bereichen Gas, Wasser und Fernwärme fortgebildet. Im Jahr 2022 wird der 17. Kölner Netzmeister-Lehrgang Gas/Wasser und der 7. Lehrgang zum Netzmeister Fernwärme durchgeführt. Als „Prüfende Stelle“ für den Netzmeister-Lehrgang

und somit für die Abnahme und Durchführung der Prüfungen ist die Industrie- und Handelskammer Köln zuständig. Unterstützt wird die IHK hierbei durch die ehrenamtlichen Prüfungsausschüsse, in denen der rbv ebenfalls vertreten ist. Hier werden Aufgaben zusammengestellt, Bewertungen durchgeführt und letztlich in einer Notenkonferenz die Ergebnisse beschlossen. Mittlerweile kann der Rohrleitungsbauverband auf eine über 40-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der IHK Köln zurückblicken.

Die insgesamt etwas über 1.000 Unterrichtsstunden sind fachlich aus dem Rahmenstoffplan entwickelt. Alle hierin geforderten Inhalte, die in den Prüfungen vorausgesetzt werden, sind im Kölner Netzmeister-Lehrgang auf rund 30 Referentinnen und Referenten verteilt.

Berlin – Würzburg – Köln – Oldenburg – München ...

Neben dem Tagesgeschäft des brbv mit seinem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm bilden Kongresse, Messen und Tagungen einen wichtigen Schwerpunkt der brbv-Tätigkeit. Die „Tagung Rohrleitungsbau“, heute „Tagung Leitungsbau“, fand 2021 schon zum 28. Mal – in diesem Jahr erstmalig coronabedingt als digitale Konferenz – statt. Bereits 1993 wurde sie in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Berlin, im Grand Hotel im Ostteil Berlins gegründet und hat seitdem in den Terminkalendern der Unternehmen der Leitungsbaubranche ihren festen Platz. Auch die Würzburger Kunststoffrohr-Tagung hat sich in der Fachwelt längst etabliert. Diese wurde 2002 zur Bündelung einzelner Veranstaltungen auf dem Kunststoffsektor als Gemeinschaftstagung von rbv, SKZ und KRV ins Leben gerufen. Die Kombination von Plenarvorträgen, spezialisierten Workshops und begleitender Fachausstellung – alles auf den Werkstoff Kunststoff fokussiert – ist wesentliches Charakteristikum dieser jährlich stattfindenden Tagung.

Weitere Veranstaltungsmilensteine sind der „Rohrbau-Kongress Weimar“, der seit 1999 unter der ideellen Trägerschaft der Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau, des rbv und des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs e. V. (DVGW) stattfindet, und selbstverständlich das Oldenburger Rohrleitungsforum. Hier ist der Ausstellungsstand des Berufsförderungswerks des Rohrleitungsbauverbandes alljährlicher Anlaufpunkt und hoch frequentierte Kontaktbörse, um sich intensiv über alle aktuellen Themen der Leitungsbaubranche auszutauschen. Nicht zu vergessen ist auch die Bühne des internationalen Auftritts mit unserem Unternehmensgemeinschaftsstand auf der IFAT in München.

Netzmeistertage – ein Format mit Zukunft

Eine Entwicklung jüngerer Datums sind die „Kölner Netzmeistertage“. Diese bieten für Rohrnetzmeister und Netzmeister aus den Bereichen Gas, Wasser und Fernwärme eine einzigartige Möglichkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch und sind eine hervorragende Plattform, um mit der Industrie und mit anderen Netzmeistern in Kontakt zu treten und viel Informationsinput zu erlangen. Das erstmalig in 2017 durchgeführte Konzept einer auf zwei Tage verteilten, ausgewogenen Mischung aus aktuellen Fach- und Industrievorträgen stößt mittlerweile in der Branche auf höchsten Zuspruch.

Fortsetzung S. 4 ▶

43 neue Netzmeister verabschiedet

Erfolgreicher Abschluss unter ungewohnten Bedingungen – Die Leitungsbaubranche kann sich aktuell über 43 neue Netzmeister der Handlungsfelder Gas und Wasser freuen. Dabei war „Hybrid“ das Motto des von der brbv GmbH organisierten 30 Wochen dauernden Kölner Netzmeister-Lehrgangs 2020/2021.



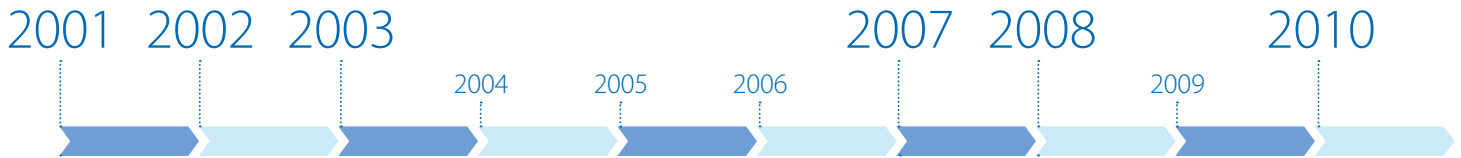
Ein Beitrag aus unserem Newsletter: <https://bit.ly/3fjD6kv>



Sie kennen unseren Newsletter noch nicht?

Hier finden Sie aktuelle Berichte zu allen wichtigen Themen des Leitungsbaus. Anmeldung unter: <https://bit.ly/2QV6Awq>





26. April 2001

Der Verwaltungsrat beschließt in seiner Sitzung, bis Ende 2001 ein **E-Learning-Programm** auf der brbv-Website anzubieten, welches im Oktober 2001 online gegangen ist.

22. August 2001

Das **20-jährige Bestehen des brbv** wird in Köln gefeiert.

1. Juni 2002

Dipl.-Ing. Wilhelm Kröfges wird als **alleiniger Geschäftsführer** der brbv GmbH bestellt.

21. März 2003

Gründung der **figawa Service GmbH** zwecks Angebots-erweiterung und aus bedingten steuerlichen Gründen. Teil-übergang von brbv-Veranstaltungen in die figawa Service GmbH. Die brbv GmbH ist größter Gesellschafter der neuen Gesellschaft.

2007

1. Kölner Netzmeisterlehrgang geht zu Ende – In diesem Frühjahr haben 32 junge Fachleute ihre Industrie-meisterprüfung zum Geprüften Netzmeister Gas und/oder Wasser sowie sieben Rohrnetzmeister ihre Ergän-zungsprüfung in der Fachrichtung Fernwärme vor dem zuständigen Prüfungsausschuss der IHK Köln abgelegt. Mit dem neu geschaffenen Abschluss als Netzmeister, wird die Tradition des seit 1978 bestehenden Rohr-netzmeister-Lehrgangs fortgeführt.

Neue **Online-Anmeldung für brbv-Grundlagenschu-lungen**: Auf vielfachen Wunsch ist auf der Internetseite des Berufsförderungswerkes des Rohrleitungsbau-verbandes, www.brbv.de, ein Online-Verfahren für die Anmeldungen zu Lehrgängen einschlägiger DVGW-Arbeitsblätter geschaffen worden.

2008

Neuer **Prokurist des brbv**: Seit dem 1. Januar 2008 hat die brbv GmbH einen neuen Prokuristen. **Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Hesselmann** wird die technisch-wissenschaftlichen Interessen der Unternehmen des Rohrleitungsbaus im aktuellen, struktu-rellen Wandel der Energie- und Versorgungswirtschaft bil-dungspolitisch aktiv vertreten.

2010

Dipl.-Wirtsch.-Ing Dieter Hesselmann wird **Geschäftsführer der brbv GmbH**.

Handlungsstärke in außergewöhnlichen Zeiten

Die disruptive Erfahrung einer globalen Pandemie hat auch für die berufliche Fort- und Weiterbildung viele Spielregeln geändert. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Praxisaffinität der von beiden Bildungsdienstleistern durchge-führten Fort- und Weiterbildungsformate konn-ten diese aber auch in den herausfordernden Monaten der Pandemie mit großem Erfolg wei-ter ausgerichtet werden. Gleichwohl mussten brbv GmbH und rbv GmbH gemeinsam mit ihren 20 Kooperationspartnern zum Beginn der Corona-Pandemie darüber entscheiden, ob sie ausschließlich nach dem Grundsatz „digital first“ handeln möchten oder auch weiterhin auf bewährte Formate setzen wollen. Deshalb haben sich die Partner in den Monaten der

Pandemie nicht nur mit den Herausforderungen des Fachkräftemangels oder einer zielgerichte-ten und kompetenten Vermittlung des techni-schen Regelwerks auseinandergesetzt. Ebenso wurden langfristig tragfähige Entscheidungen darüber getroffen, welche Kommunikations-kanäle und didaktischen Methoden zukünftig für den Leitungsbau praktikabel und richtungs-weisend sein können. Dabei ist man nach einer sehr intensiven und produktiven Auseinander-setzung mit den vielfältigen Vorteilen digitaler Kommunikation, Lernformaten und Lernmedien zu der Erkenntnis gelangt, dass diese gewinn-bringend eingesetzt werden können, aber Präsenzformate nicht vollständig und gleich-wertig zu ersetzen vermögen. Denn wenn alle am Bauprozess beteiligten Partner – Auftragnehmer wie Auftraggeber – sich gemeinsam in

einem Raum be-gegenen und auf Augenhöhe mitei-nander und vonei-nander lernen, so ist dies ein wesent-licher Baustein des hohen Qualitäts-bewusstseins der Leitungsbaubran-che. Denn zusam-men zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und sich über gemeinsame Ziele zu verständigen, ist ein Grundstein einer zukunftsorientierten Zu-sammenarbeit und damit die Basis einer zuver-lässigen Ver- und Entsorgungssicherheit. Hierauf baut auch das aktuelle Bildungsprogramm für das Jahr 2022. (rbv)



„Berufliche Bildung ist so wichtig wie nie zuvor!“



Dieter Hesselmann: Der Wille zur Weiter-bildung unter unseren Mitgliedsunter-nehmen ist unverändert hoch. Unsere Bildungsgesellschaften, die brbv GmbH und die 2012 gegründete rbv GmbH, haben sich immer stärker entwickelt und verzeichnen in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs. Bis zum Jahresbeginn 2020 – vor Beginn der Corona-Pandemie – haben wir ausschließlich steigende Teilnehmerzahlen registriert. Hier kommt der hohe Stellenwert der beruflichen Bildung sehr deutlich zum Ausdruck. Dies hat meines Erachtens meh-rere Gründe. Zum einen benötigen unsere Mitgliedsunternehmen gerade heute auf-

grund einer sehr guten Auslastung zusätz-liches Personal. Hier werden auch Mitarbei-ter akquiriert, die ursprünglich nicht dem Leitungsbaub zuzuordnen sind, und die des-halb zunächst entsprechend geschult wer-den müssen. Zum anderen liegen aktuell komplexe bauliche Anforderungen vor, die mit viel Bildung unterfüttert werden müs-sen. Hier möchte ich nur die Energiewende oder den Glasfaserausbau erwähnen. Gerade der Glasfaserausbau ist mit Tätig-keiten verbunden, zu deren Bewältigung unsere Mitgliedsunternehmen zusätzliches Know-how aufbauen müssen. Und ein wei-terer Aspekt kommt hinzu. Die aktuellen System- und Produktlösungen der Hersteller werden immer komplexer. Auch hier entste-hen mit veränderten Materialspezifikationen oder erweiterten Verbindungstechniken, um nur zwei Beispiele zu nennen, neue Bil-dungsaufgaben, die verbandsseitig adap-tiert werden müssen.



„Im Spannungsfeld von Bewährtem und Neuem“

Mario Jahn: Wir haben mit der Gründung der rbv-Berufsbildung vor 40 Jahren einen Pflock geschlagen, der längst zu einem grundlegenden Qualitätsstandard unserer Branche und zu einem festen Pfeiler der Arbeit unseres Verbandes geworden ist. Unser übergeordnetes Ziel besteht seither vor allem darin, tragfähige Formate einer leistungsfähigen technischen Bildung anzu-bieten und weiterzuentwickeln.



Weiterdenken, vorandenken, aber auch umdenken sind dabei immerfort wesentli-che Bestandteile unseres strategischen Handelns. In den Zeiten der Pandemie stan-den wir vor der großen Herausforderung, geplante Präsenzveranstaltungen kurzfristig als Webinare abzuhalten. Auch über diese Zeit hinaus verstehen wir es als unsere Aufgabe, kompakte digitale Lerneinheiten von Leitungsbauern für Leitungsbauer zu generieren und möglicherweise auch mit dem Einsatz von KI, Virtual Reality und von Augmented Reality langfristig Zukunfts-visionen für unsere Branche zu entwickeln.

Das Spannungsfeld, in dem wir uns bewege-n, besteht darin, Bewährtes beizubehal-ten und gleichzeitig neue Wege zu beschrei-ben.



Kennziffern einer Erfolgsgeschichte

2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021

31. Januar 2011

Qualität mit Brief und Siegel – Nach erfolgreichem Audit erhielt das Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes (brbv) die **Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2008**. Damit untermauert der brbv den Anspruch an das eigene **Qualitätsmanagement**, das auf einer kontinuierlichen Verbesserung in allen Unternehmensbereichen basiert.

2011

Dipl.-Ing. Mario Jahn wird Prokurist der brbv GmbH.

2012

Ausstieg der brbv GmbH als Gesellschafter der figawa Service GmbH.

Gründung der rbv GmbH – Mit der rbv GmbH ist in diesem Jahr innerhalb des Rohrleitungsbauverbandes eine neue Dienstleistungsgesellschaft gegründet worden. Die rbv-typischen Angebote der bisher ausführenden figawa Service GmbH werden von der rbv GmbH übernommen. Ihr Zweck sind die Entwicklung, Vermarktung und Durchführung von Veranstaltungen der beruflichen Bildung im Leitungsbau und angrenzender Bereiche sowie der Vertrieb von Fachmedien. Dieter Hesselmann und Mario Jahn sind Geschäftsführer der rbv GmbH. Der rbv e. V. ist alleiniger Gesellschafter der rbv GmbH.

2014

Modernisierung des Corporate Design – Moderner, übersichtlicher, benutzerfreundlicher: Das vom Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes und der rbv GmbH herausgegebene Jahresprogramm ist auf DIN A4 gewachsen und orientiert sich in seinem Erscheinungsbild an den neuen Gestaltungsrichtlinien des rbv.

Neue Website – Wer sucht, der findet ... nur viel schneller!

Freundlichere Optik, einfachere Navigation, mehr Inhalte – das ist die Faustformel für die neue Website, mit der sich das Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes GmbH (brbv) und die rbv GmbH im World Wide Web präsentieren. Auch technisch sind die Seiten auf dem neuesten Stand.

2018

Pilotprojekt E-Learning GW 330 – Das System enthält Lernmedien zu „HM-Schweißen – Heizwendelschweißen“ und „HS-Schweißen – Heizelementstumpfschweißen“ nach DVGW GW 330 sowie hilfreiche Wissenstests, erläuternde Videosequenzen und zahlreiche ergänzende Materialien wie Checklisten und Erläuterungen.

August 2020

Inbetriebnahme des neuen **CRM-Systems** für das Veranstaltungsmanagement der Bildungsgesellschaften.

März 2021

Einführung des brbv-Newsletters.



Blick in die Zukunft – das neue Programm 2022

Leitungsbauer stehen in der beruflichen Pflicht, stets Schritt zu halten mit einer rasanten Weiterentwicklung vieler technischer Verfahren und dabei einen offenen Blick zu wahren für neue Technologiepfade rund um eine zunehmende Erweiterung, Digitalisierung und Automatisierung ihrer Arbeitsbereiche. Um hier stets „up to date“ zu bleiben, ist das brbv-Bildungsprogramm, dessen aktuelle Ausgabe für das Jahr 2022 demnächst erscheint, ein unverzichtbares Weiterbildungstool. Die von rbv und brbv herausgegebene Broschüre bietet einen umfassenden Überblick über die bundesweiten Bildungsangebote in den breitgefächerten Berufsfeldern des modernen Leitungsbaus. Abgerufen werden kann das Programm auch auf der Website des brbv unter der Adresse www.brbv.de.

Über die „Schnellsuche Schulungen“ auf der Startseite finden Besucher des Online-Auftrittes auf schnellstem Wege zur Online-Anmeldung, zu detaillierten Informationen über Inhalte, Dauer, Preise und Zulassungsvoraussetzungen für sämtliche Veranstaltungen.

Neu dabei – Webinare

Neben einer Vielzahl von bewährten Präsenzformaten bei Grundlagenschulungen, Informationsveranstaltungen und Praxisseminaren in Präsenz steht mit dem aktuellen Programm auch eine Reihe neuer Weiterbildungsinhalte zur Verfügung.

Download Programm 2022
<https://bit.ly/3AHYmJI>



Hierzu zählen die neuen Online-Seminare

- „DVGW GW 301 KOMPAKT: Umsetzung des neuen Arbeitsblattes in Betrieb und Baustelle“
- „GAS KOMPAKT: Gasleitungen aus Kunststoffrohren bis 16 bar Betriebsdruck; Errichtung; DVGW-Arbeitsblatt G 472: 2020“
- „GAS KOMPAKT: Prüfung und Inbetriebnahme von Gasinstallationen nach TRGI 2018 nach Arbeiten am Rohrnetz“

Insgesamt enthält das neue Bildungsprogramm auch in diesem Jahr eine große Vielzahl attraktiver Seminare und Veranstaltungen der beruflichen Weiterbildung, um einer 40-jährigen Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzuzufügen.

